

Veranstaltungsort:



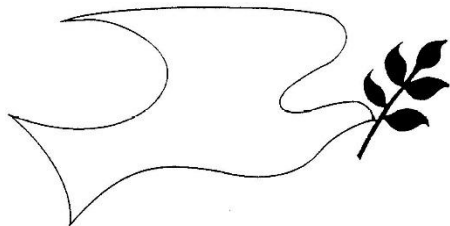
**Karl-Wolf-Saal, Gewerkschaftshaus
Essen, Teichstr. 4a (grüner Eingang)**



„Chiara E Angeli“ wurde 2005 gegründet und ist der einzige Chor in Japan, der italienische Kirchenlieder auf Italienisch singt. Er besteht aus katholischen, protestantischen und buddhistischen Glaubensangehörigen sowie Konfessionslosen.

Im Anschluss wird das Essener Friedensforum eine Friedenskundgebung Kundgebung um 18³⁰ Uhr am Willy-Brandt-Platz mit Redebeiträgen u.a. von **Horst Schmitthener** durchführen.

**Nie wieder Faschismus
Nie wieder Krieg!**



Essener Friedens-Forum
Arbeitsgemeinschaft Essener Friedens-Initiativen

Antikriegstag 2015



Eine Veranstaltung am
1. September um 17:00 Uhr
von DGB-Stadtverband Essen, VVN und
Essener Friedens-Forum



Der Krieg ist ein Massaker von Leuten, die sich nicht kennen, zum Nutzen von Leuten, die sich kennen, aber nicht massakrieren.

Paul Valery
französischer Lyriker und Philosoph
(1871 – 1945)

70 Jahre nach der Befreiung Europas von Faschismus und Krieg werden Militär und Drohgebärden zunehmend wieder zu Mitteln der Politik. Die weltweiten Kriege von Mali über den Sudan, den Nahen Osten, den Irak und Afghanistan bis hin zur Ukraine zeigen, dass Kriege vor allem zu Verwüstungen und Elend führen und das Gegenteil dessen bewirken, was Militärs zu deren Legitimation behaupten.

Die weltweite Kriegsgefahr steigt. Über 16.000 Atomwaffen stellen in dieser hochbrisanten Weltlage eine Bedrohung für das Leben auf dem Planeten dar – und die Atomsprengköpfe in Büchel sollen laut Nato-Plan modernisiert statt abgeschafft werden. Neue Kriegsformen drohen. Der Einsatz von Kampfdrohnen senkt die Schwelle zum Krieg und untergräbt das Völkerrecht in eklatanter Weise.

Die Bundesregierung duldet und unterstützt Kriegsvorbereitungen und kriegerisches Handeln von deutschem Boden aus und beteiligt sich selbst aktiv an der Militarisierung der Weltpolitik. Ramstein ist Standort der weltweiten Steuerungszentrale des völkerrechtswidrigen US-Drohnenkrieges und in Kalkar befindet sich die Bundeswehr- und Nato-Luftleitzentrale.

Und auch in Essen sind Kriegsgeschäfte gegenwärtig: Ferrostaal ist in anrühige U-Bootgeschäfte mit Griechenland und Spanien verwickelt, ThyssenKrupp verkauft Atomwaffenfähige U-Boote an Israel und RWE verdient am Handel mit Atomwaffenfähigem Material.

Die Militarisierung macht auch vor den Schulen keinen Halt: Das NRW-Schulministerium hat eine Vereinbarung mit der Bundeswehr getroffen, die Soldaten in werbender Absicht Zugang zu Bildungseinrichtungen eröffnet.

Wir, als Teil der weltweiten Friedensbewegung, nutzen den Antikriegstag, um gegen die Militarisierung der Gesellschaft zusammen mit den Gewerkschaften, den Umweltverbänden und allen Menschen des Friedens für gewaltfreie Konfliktlösungen, für Dialog statt Krieg und Abrüstung statt Sozialabbau einzutreten.

- Keine Interventionsarmee im Auslandseinsatz!
- Für eine atomwaffenfreie Zukunft!
- Abrüstung und Konversion der Rüstungsindustrie für friedliche/soziale Zwecke!
- Keine Kampfdrohnen und keine Robotisierung der Kriegsführung!
- Keine Kriegspropaganda und –planung!
- Bundeswehr raus aus den Schulen und Jobmessen für Jugendliche!
- Verhandeln und Dialog statt Sanktionen und Eskalation der Spannungen!

Wir wollen eine Welt ohne Krieg! Atomwaffen abschaffen! Abrüstung jetzt! Keine Kampfdrohnen!

Begrüßung:

Dieter Hillebrand

DGB-Stadtverbandsvorsitzender

Redebeiträge:

Rudolf Jelinek

Essener Bürgermeister

Horst Schmitthenner

ehem. IG-Metall Vorstandsmitglied

Kulturbeiträge:

Peter Rollke, Gitarre u. Gesang,
der japanischen Chor „**Chiara E Angeli**“
sowie die **Frauen-AG der DKP**, Theater

Beginn der Veranstaltung 17:00 Uhr

Dauer ca. 1 Stunde